

DN 05.01.2021



An einem zweitägigen Workshop mit dem Rapper Spax zum Thema Verschwörungstheorien nahmen 18 Schüler und Schülerinnen der BBS teil. Dabei wurde auch in der Schule gedreht. Foto: Ayach

Tief ins Thema eingetaucht

Verschwörungstheorien und Demokratieverständnis in Zusammenarbeit mit dem Rapper Spax

CUXHAVEN. „Kaninchenbau“, so heißt ein neuer kritischer Rap-Song über Verschwörungsmuthe. Dieser ist nach einem zweitägigen Workshop mit 18 Jugendlichen und dem Rapper Spax entstanden.

Die 16- bis 19-jährigen Schüler und Schülerinnen einer Klasse der Berufseinstiegsschule an den BBS Cuxhaven setzten sich in dem Projekt im Rahmen des Sonderprogramms „Respect Coaches“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) mit der Corona-Lage, aktuell verbreiteten

Verschwörungsmuthe und dem Demokratieverständnis auseinander. Rapper Spax wurde online zugeschaltet. Dorota Mrusek und Daniela Fontein vom organisierenden Jugendmigrationsdienst (JMD) des Paritätischen waren vor Ort. Sie hatten das Projekt gemeinsam mit der Agentur „Kunstkind“ geplant.

Aktuelle Lage behandelt

Am ersten Projekttag standen die theoretische Einführung in das Thema Verschwörungsmuthe, der Austausch über die aktuelle Corona-Lage, die Querdenker-Bewegung und das Demokratie-

verständnis der Jugendlichen im Mittelpunkt. „Die Teilnehmer zeigten sich oft überrascht darüber, wie schnell man im Internet von einem zum anderen Link geleitet wird, ohne es manchmal selber zu wollen. Auch über die konkreten Aussagen und Programme der verschiedenen Verschwörungsmuthe waren sie erstaunt – so tief hatte sich damit bisher keiner beschäftigt“, fasst JMD-Mitarbeiterin Dorota Mrusek zusammen.

Nach den Diskussionen teilten sich die Jugendlichen auf. Während die eine Gruppe gemeinsam an der Textvorlage von Rapper

Spax arbeitete, machte die andere mit Hilfe des Videocoaches Igor Ayach die zum Song passenden Film- und Fotoaufnahmen:

Die Jugendlichen arbeiteten mit einer professionellen Kamera und erstellten qualitativ hochwertiges Material. Der Song „Kaninchenbau“ wird jetzt geschnitten, der Videoclip produziert.

„Anfang des Jahres soll alles fertig sein und auch auf YouTube hochgeladen werden.

Der Song soll dann dazu dienen, mit den Jugendlichen aus anderen Klassen über diese Themen ins Gespräch zu kommen“, so Dorota Mrusek. (red)